

Aus dem Rathaus wird berichtet

Wichtiges aus dem Gemeindeparlament

Zur ersten Sitzung der Gemeindevertretung Oberweser nach der Gemeindewahl vom 27. März hatte der Bürgermeister für den 11. April 2011 in das Haus des Gastes in Gieselwerder eingeladen.

Vorsitz der Gemeindevertretung

Zunächst übernahm das an Jahren älteste Mitglied Wilfried Hartig die Sitzungsleitung für die Wahl der Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Hierzu gab es den Vorschlag der SPD-Fraktion, Hildegard Gunkel-Becker zu wählen. In offener Abstimmung erhielt Frau Gunkel-Becker als Nachfolgerin von Jörg Henrici ein einstimmiges Votum. Ihr oblag nun die weitere Sitzungsleitung.

Für den nächsten Wahlgang der Stellvertreter gab es einen gemeinsamen Vorschlag von CDU, SPD und UWG: Detlef Stucke (CDU), Ulrike Gerland (SPD) und Thomas Schrick (UWG). Die Vorgeschlagenen wurden ebenfalls in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Für den Fall, dass die Vorsitzende für die Sitzungsleitung verhindert sein sollte, Stimmen sich die drei Gewählten zur Vertretung untereinander ab.

Schriftführer

Zum Schriftführer wurde in öffentlicher Abstimmung einstimmig Cornelius Turrey gewählt, der zuvor sein Mandat als Gemeindevertreter niedergelegt hatte. Zu stellvertretenden Schriftführern wählte die Gemeindevertretung einstimmig die Bediensteten der Gemeindeverwaltung Margot Cuntze, Dirk Schmitt und Anja Noll.

Bildung des Haupt- und Finanzausschusses

Aufgrund eines gemeinsamen Antrages aller Fraktionen sollte der Haupt- und Finanzausschuss wie bisher mit sieben Mitgliedern im Benennungsverfahren besetzt werden. Auch hierzu gab es in offener Abstimmung ein einstimmiges Votum. Die 7 Sitze verteilen sich aufgrund des Wahlergebnisses der Kommunalwahl wie folgt:

- CDU-Fraktion 1 Sitz benannt wurde Detlef Stucke
- UWG-Fraktion 2 Sitze benannt wurden Thomas Schrick und Florian Niemeyer
- SPD-Fraktion 4 Sitze benannt wurden Jörg Henrici, Wilfried Volle, Martin Becker und Dominik Hagner

Gemeindevorstand

Zur Wahl der 10 ehrenamtlichen Beigeordneten gab es einen gemeinsamen Wahlvorschlag aller Fraktionen. In offener Abstimmung wurden folgende Bewerber einstimmig gewählt:

- Jürgen Noll, SPD, Gieselwerder, 1. Beigeordneter und damit Stellvertreter des Bürgermeisters
- Gerhard Braunß, SPD, Arenborn
- Bernhard Lorenz, SPD, Gewissenruh
- Rolf Mazet, SPD, Gottstreu
- Robert Menzl, SPD, Heisebeck
- Ronald Ellermeyer, SPD, Oedelsheim
- Friedhelm Don, CDU, Gottstreu
- Frank Henne, CDU, Heisebeck
- Ulrich Vogel, UWG, Oedelsheim
- Karl-Heinz Kempe, UWG, Oedelsheim

Der erste Beigeordnete und 7 weitere Beigeordnete wurden von der neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung in ihr Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet. Bürgermeister Rüdiger Henne händigte die Ernennungsurkunden aus. Danach leisteten die Beigeordneten den Diensteid. Da Rolf Mazet und Friedhelm Don entschuldigt fehlten, werden sie in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung in ihr Amt eingeführt. Erst danach können sie ihre Aufgaben im Gemeindevorstand wahrnehmen.

Die bisher der Gemeindevertretung und/oder den Ortsbeiräten angehörenden Beigeordneten verzichteten auf ihr Mandat als Gemeindevertreter und/oder Ortsbeiratsmitglied, um die Berufung der Nachrücker zu ermöglichen.

Mitteilungen

a) Diebstahl gemeindlichen Eigentums

Nachdem kürzlich Kupferfallrohre und –dachrinnen von öffentlichen Gebäuden in Arenborn entwendet wurden, ist am vergangenen Wochenende auch ein Kupferfallrohr am Rathaus gestohlen worden. Für Hinweise aus der Bevölkerung wäre die Gemeinde dankbar – es handelt sich letztlich um den Diebstahl von Steuergeldern!

b) Bauhof Wesertal

Der Jahresabschluss 2010 für den Bauhof Wesertal hat ergeben, dass die Gemeinde Oberweser im Vergleich zu 2009 (damals noch Bauhof Oberweser) ca. 100.000 € eingespart hat, davon ca. 60 % Personal- und ca. 40 % Sachkosten. Für die Gemeinde Wahlsburg liegt das Einsparpotenzial 2010 zu 2009 bei rd. 50.000 €.

c) Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung

In einem gemeinsamen Schreiben haben sich die Bürgermeister Henne, Quentin, Dettmar und Otto an die Bundestagsabgeordneten der Region gewandt mit der Bitte, die beabsichtigte Reform der Bundeswasserstraßenverwaltung zu verhindern. Diese lässt befürchten, dass die Weseranrainer insbesondere im Bereich des Hochwasserschutzes und der Befahrbarkeit des Flusses mit Personen- und Frachtschiffen mittelfristig unter den irreversiblen Folgen leiden werden. Auch sollte bei allen Bemühungen um Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen das Wasserschifffahrtsamt Hann. Münden als bedeutender Arbeitgeber der Region nicht außer acht bleiben.

d) Ertrag Photovoltaik-Anlage Arenborn

Nach Mitteilung des Kraftwerksbetreibers KWA GmbH & Co. KG zeige die bisherigen Ertragsdaten, dass die Anlage seit der Inbetriebnahme Ende August 2010 die Ertragsprognose überschritten hat. Die Angabe wurden lt. KWA vom Stromnetzbetreiber bestätigt.

Da die Ertragswerte einer PV-Anlage stark von der Sonneneinstrahlung abhängen, hat der Betreiber die Abweichung der tatsächlichen Erträge seiner Anlage in Arenborn von der Prognose in Relation zur Abweichung der tatsächlichen Erträge anderer Anlagen in der Region im Betrachtungszeitraum in Relation zu den Erträgen dieser Anlagen im langjährigen Mittel gesetzt: Danach hat die Anlage in Arenborn die Prognose um 11% übertroffen, während die anderen Anlagen in der Region die Erträge des langjährigen Mittels um lediglich 1,3% übertroffen haben.

Daraus lässt sich lt. KWA schlussfolgern, dass die Stromertragsprognose übertroffen werden müsste, falls die Einstrahlung dem langjährigen Mittel entspricht und die weiteren Rahmenbedingungen der Prognose (u.a. Degradation der Module, technische Verfügbarkeit, technische Nutzungsdauer) eingehalten werden.

Bilder aus der konstituierenden Sitzung



Jürgen Noll, 1. Beigeordneter und damit Stellvertreter des Bürgermeisters, leistet vor der neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hildegard Gunkel-Becker den Dienst



Zwei langjährige Begleiter unserer Gemeinde hören auf: Walter Decker, 2. von rechts, wird es nach über 40jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsvorsteher, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordneter verdientermaßen ruhiger angehen lassen. Ebenfalls seit 40 Jahren im Dienst der Gemeinde, jedoch nicht ehrenamtlich, sondern als Büro leitender Beamter, wird Werner Reins, 2. von links, ab Mai 2011 in Altersteilzeit sein. Von der Gemeindevertretungsvorsitzenden Hildegard Gunkel-Becker erhielten sie als kleines Dankeschön Blumensträuße mit der Bitte, diese an die Gattinnen weiterzugeben, da insbesondere die Familien über einen sehr langen Zeitraum ihren Einsatz mitgetragen hätten. Rüdiger Henne bedankte sich mit den Worten, dass ohne beider Engagement die Gemeinde Oberweser sich nicht so positiv entwickelt hätte.



Der Gemeindevorstand wurde von der Gemeindevertretung einstimmig gewählt: (von links nach rechts) Bürgermeister Rüdiger Henne, Ulrich Vogel, Karl-Heinz Kempe, Ronald Ellermeyer, Robert Menzl, Bernard Lorenz, Gerhard Braunß, Frank Henne, Gemeindevertretungsvorsitzende Hildegard Gunkel-Becker, 1. Beigeordneter Jürgen Noll. Es fehlen Rolf Mazet und Friedhelm Don, die in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung in ihr Amt eingeführt werden.